

GEMEINDE LANS

6072 Lans, Boutignyplatz 128
Tel. 0512/377 378, Fax. 377 378-4

PROTOKOLL

10. GEMEINDERATSSITZUNG 2015

1. Dezember 2015, 20.00 Uhr, Gemeindeamt

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Vorsitzender:

Dr. Benedikt Erhard

anwesende Gemeinderäte:

Karoline Schapfl

Mag. Dr. Edith Linder

Mag. Norbert Pflieger

Georg Pyka

Cedric Klose

Georg Hofer

Michael Gogl

DI Michael Socher MBA

Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf

Marina Gatt

Entschuldigt abwesend:

--

Unentschuldigt abwesend:

--

Ersatz:

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters
2. Bericht des Wassermeisters
3. Voranschlag 2016 und Mittelfristiger Finanzplan
4. Waldhüter
5. Themen aus dem Bau- und aus dem Schulausschuss
6. TTIP
7. Weihnachtsgeld
8. Besamungsscheine
9. Prüfbericht BH Innsbruck
10. Substanzverwalter-Stellvertreterin
11. Lanser Alm
12. Anfragen, Anträge und Allfälliges
13. Personelles

TOP 1: Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters

- a) Der Bgm. informiert über die stattgefundene Bürgermeisterkonferenz Innsbruck Land. Landeshauptmann Platter und LR Tratter haben dabei über die Budgetentwicklung informiert. Die Steuerreform wird 2016 greifen, was zu einer nur geringfügigen Erhöhung der Ertragsanteile, dafür zu einer spürbaren Erhöhung der Transferzahlungen (Grundsicherung, Mindestsicherung) führen wird. Weiters wurde darüber berichtet, dass derzeit ca. 300 Flüchtlinge pro Tag am Brenner und ca. 1.000 – 1.300 in Kufstein ankommen. Die meisten wollen nur durchreisen, sollte aber Deutschland die Grenzen dicht machen, wäre Tirol gefordert. Ebenfalls wurde bei der Konferenz über die Novelle in der TGO informiert, wesentlich sei, dass auch Gemeinderatsersatzmitglieder in die Ausschüsse nominiert werden können.
- b) Der Bürgermeister informiert für Interessierte, dass eine Podiumsdiskussion über die Zukunft Stadtteil Vill stattfindet.
- c) Der Bürgermeister informiert, dass für das 2013 begonnene Projekt Gehsteigverbindung Aldrans – Lans nun auch die letzte notwendige Zustimmung eines Grundeigentümers vorliegt und das Projekt jetzt vom Baubezirksamt betrieben werden kann. Auf Anfrage von GR Pfleger wie hoch die Kosten für die Gemeinde Lans sind, kann noch keine genaue Auskunft gegeben werden, ebenfalls wie hoch die Förderungen dafür sind. Sobald man Näheres weiß, wird der Bgm. wieder berichten.

TOP 2: Bericht des Wassermeisters

Im Auftrag des Bürgermeisters gibt Wassermeister Schimana eine Zusammenfassung über die Tätigkeiten seit 2011

Der Bericht des Wassermeisters:

Wassermeisterbericht seit der Funktionsausübung ab Sommer 2011 bis Dez 2015

Im Laufe der letzten Gemeinderatsperiode und meiner Tätigkeit als Wassermeister für die Gemeinde Lans sind im Bereich „Wasser“ sehr viele Vorhaben und Projekte umgesetzt worden.

Die Gemeinde Lans und ich als Wassermeister sind stets bemüht für ein gutes Trinkwasser in unserer Gemeinde zu sorgen. Neben vielen anderen Tätigkeiten und Vorhaben wurde bereits sehr viel im Bereich Wasserversorgung abgearbeitet.

Es ist mir ein Anliegen dem Gemeinderat mit Altbürgermeister Christian Meischl zu danken. Danke sagen für die finanziellen Zusagen und Unterstützungen in den letzten 5 Jahren im Bereich der Wasserwirtschaft:

In erster Linie für Fort- und Weiterbildung durch Kurse und Schulungen in der Wasserwirtschaft.

Für Sanierung und Neuverlegung von Trinkwasserleitungen im Dorf und am Berg.

Einige wichtige Projekte der vergangenen Jahre:

2011-Neuverlegung Hauptleitung Bereich „Wiesmüller-Themesl“ ca.110m

2012- Neuverlegung der Hauptwasserleitung Römerstraße/ Oberes Feld/Scheibe/Dorfstraße von Haus Seeber bis Kreuzung „Isser“.Gesamtlänge ca. 1300m

2012- Errichten einer Notversorgung IKB/ Lans. Diese Notversorgung besteht aus einem sogenannten Übergabeschacht im Straßenbereich der Zufahrt zu PRO MENTE. Diese Anlage ist nicht im Dauerbetrieb, sie dient ausschließlich **nur** zur Notversorgung, sollte die Wasserversorgung vom Hochbehälter her nicht mehr gegeben ist. (z.Bsp. Leitungsschäden)

2013- Neuverlegung Hauptwasserleitung „Seerosenweiherweg“. Länge ca.400m

2014-Leitungstausch am Berg. Ableitung zum Hochbehälter Länge ca.1200m

2014-Sanierung der Lanseralmquelle incl. Ableitung zum Verteilerschacht. Ca.180m

2015- Sanierung des Hochbehälters und Einbau einer UVC-Desinfektionsanlage nach Stand der Technik.

Diese Anlage arbeitet **OHNE** jegliche Art von Zusatzstoffen (z.Bsp. Chlor). Die UVC (Ultravioletter Strahlen) Desinfektion ist ein rein physikalischer Prozess dessen Wirkungsweise von der Sonne abgeschaut wurde. Es gibt so keine Geruchs-oder Geschmacksbeeinträchtigung. Vorhandene Bakterien und Viren (wenn vorhanden) werden durch UV Strahlen geschädigt. In sekundenschnelle werden dann durch das UV Licht krankheitseregende Mikroorganismen getötet.

2015- Leitungstausch am Berg. Ableitung vom Sammelschacht "Perchegg" zum Hochbehälter.ca 130m

2015- Sanierung der Quelle „Wegscheid 6“ mit Neuverlegung der Ableitung. Ca.100m
Freischneiden und ausholzen der Quellgebiete.

2015- Ringschluss zweier Hauptleitungen im „Kirchmoos“.

Dieser Lückenschluss war wichtig für Wartungsarbeiten bzw. Löschwasserentnahme und in weiterer Folge für die Wasserversorgung während der Baustelle des künftigen Projektes „Leitung neu Lans Nord/Ost“.(Am Pichl, Sistranserstr.)

Trinkwasser ist unser kostbarstes Gut. Das Wasser in der Gemeinde Lans wird mehrmals jährlich vom Hygiene Institut „Arge Umwelt Hygiene Ges.m.b.H, Jenewein“ auf verschiedene Parameter untersucht. Hierzu werden an mehreren Stelle Wasserproben entnommen:

Probenahmestellen sind:

Volksschule Lans, Feuerwehrhaus/M-Preis, Lanserhof, Pro Mente/ Sonnenpark, Brunnen am Lansermoor, Hochbehälter. Weiters werden auch mehrmals jährlich Wasserproben der gesamten Quellen entnommen und untersucht. Alle eingeleiteten Quellen in die Wasserversorgungsanlage Lans hatten heuer sehr gute, also positive Werte.

Sollten Sie für längere Zeit verreisen ist zu empfehlen den Hauptwasserhahn abzdrehen und bei Wiederbetrieb die Leitung für kurze Dauer zu Spülen (Stagnation).

Für die Einstellung der Haushaltsgeräte:

Die Wasserhärte in der Trinkwasserversorgung Lans beträgt je nach eingeleiteten Quellen 3,3-4,5dH

Der Ph Wert liegt bei 7,0-8,0 je nach eingeleiteten Quellen.

Vorschau für 2016: Bei den meisten Haushalten ist wieder der Wasserzähler zu tauschen. Diesen Tausch schreibt das Eichamt vor und wird auch stichprobenartig kontrolliert. Beginn dieser Aktion ist ab Frühjahr 2016. Die Wasserzähler müssen frei zugänglich sein. Bei isolierten Zählern muss die Isolierung der Hausbesitzer selbst entfernen. Erkennbar ob ein Zähler getauscht werden muss ist am Deckel abzulesen. NÄCHSTE EICHUNG 2016—wird getauscht.

Ich danke für das entgegengebrachte Vertrauen in diesen Jahren. Es ist eine sehr interessante und verantwortungsvolle Aufgabe für das Beste was wir haben zu sorgen. Auch dann, wenn

nicht alles reibungslos abläuft. Speziell in dieser Zeit, wo Fehler mehr denn je voll aufgezeigt werden. Fehler macht jeder der arbeitet. Wer keine macht arbeitet auch nicht. Ich mach diese Arbeit auf meine Weise und sehr gerne, wenn man sieht was der Einsatz dann gebracht hat. Es gibt noch viel zu tun in diesem Bereich und ich hoffe, dass ich noch viel abarbeiten kann und darf. Wir können jedoch nicht alles zugleich erledigen, haben aber einen Dringlichkeitsplan der zu erledigenden Arbeiten erstellt um die Verantwortung als Wasserversorger zu erfüllen. Ich möchte Ihnen auf diesem Weg ein glückliches, gesundes neues Jahr wünschen.

Im Anschluss an den Bericht des Wassermeisters informiert der Bürgermeister über die Notwendigkeit der Erstellung des Leitungsinformationssystems (vormals: Leitungskataster) und von dem neuen Förderregime dazu, welches ein Leitungsinformationssystem als Voraussetzung (neben der Vorschreibung der Mindestgebühren im eigenen Wirkungsbereich) vorschreibt, damit bei zukünftigen Sanierungsarbeiten Förderungen beantragt werden können. Das Projekt „LIS“ würde der Bgm. im Außerordentlichen Haushalt ansiedeln. GR Pfleger meint, dass es aus budgetären Gründen sinnvoll wäre zu schauen ob die Umsetzung des LIS nicht über mehrere Jahre erfolgen könnte. Der Bgm. will dazu aber noch schauen ob er außerordentliche Förderungen bekommt und will das Projekt im Jänner zum Beschluss vorlegen.

TOP 3: Voranschlag 2016 und Mittelfristiger Finanzplan
--

Bezüglich des Voranschlages informiert der Bgm., dass dieser noch nicht beschlossen werden kann, da die Auflagefrist noch nicht abgelaufen ist, außerdem sollten noch etwaige Fragen des Gemeinderates abgeklärt werden bzw. Anregungen berücksichtigt werden.

Die Fragen zum Voranschlag sind wie folgt:

GR Kopf kommt vor dass bei den Personalkosten der Gemeindearbeiter ein Fehler ist (Personalkosten für 3 Mitarbeiter nur um 6.000 Euro höher als für 2 Mitarbeiter).

GR Socher kommen die Einnahmen im Voranschlag für 2016 zu gering vor im Vergleich zu 2015. Ebenfalls fehlt ein besprochenes Planungsbudget im Voranschlag.

GR Pfleger wendet ein, dass die geplanten Kosten für den Waldaufseher (€ 23.000) geringer sind als die tatsächlichen 2015 und für 2016 ja noch eine Erhöhung der anteiligen Kosten beschlossen werden soll.

GR Kopf hätte gerne noch eine Gegenüberstellung der Personalkosten in der Kinderbetreuung zu den dafür erhaltenen Förderungen.

Bzgl. Traktor informiert der Bgm., dass noch keine Angebote eingegangen sind und somit auch eine Diskussion über einen Austausch verfrüht ist, ebenfalls wären hier ja nach Vorliegen der Kosten auch noch Finanzierungsvarianten zu prüfen.

Dass der Mittelfristige Finanzplan noch in keinster Weise den Vorstellungen entspricht wird vom Bgm. eingeräumt, dazu wären aber noch einiges an Vorarbeit in der Planung notwendig, damit dieser als Instrument auch funktioniert.

Die offenen Punkte werden mit der Finanzverwalterin geklärt, dem Gemeinderat darüber berichtet.

TOP 4: Waldhüter

Der Bürgermeister informiert, dass er die von der Gemeinde Aldrans mit Christian Meischl begonnen Gespräche bzgl. Aufteilungsschlüssel des Waldhüters und Anschaffung eines Dienstkraftfahrzeuges fortgesetzt hat.

Das Ansuchen der Gemeinde Aldrans den Kostenschlüssel von derzeit 56,7 % Aldrans und 43,3 % Lans auf einen Anteilsschlüssel von jeweils 50% zu ändern ist durch den Mehraufwand in der Gemeinde Lans (seit dem Wegfall der Agrargemeinschaft) nötig und wurde auch vom BFI Steinach bestätigt. Es ist geplant ein elektronisches Zeiterfassungssystem für den Waldaufseher einzuführen, bis dahin soll dieser Kostenschlüssel angewendet werden Bzgl. eine Dienstkraftwagens (Fiat Panda) liegt ein Leasingangebot vor, in welchem in den mtl. Kosten von 273 € auch Treibstoff für 5.000 km jährlich beinhaltet ist, diese Variante ist günstiger als die KM Auszahlung an den Waldaufseher.

Der Bürgermeister stellt die Anträge, die Kostenaufteilung auf 50% (bis zum Vorliegen von Daten der elektronischen Zeiterfassung und darauffolgende Evaluierung des Aufteilungsschlüssels), sowie die Anschaffung eines Dienst-KFZ nach vorliegendem Angebot (ebenfalls Aufteilungsschlüssel 50:50) zu beschließen. Die Anträge werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

TOP 5: Themen aus dem Bau- und aus dem Schulausschuss

- a) Der Bgm. informiert über die am 9.11.2015 stattgefundene Bauausschusssitzung. Anwesend war als Gast DI Raimund Rainer. Dieser wird auf Auftrag mit dem Vermessungsbüro Obex eine Optimierung der bestehenden Friedhöfe planen. Der Bgm. hofft, dass diese Optimierung genug freie Gräber bringt um keinen Engpass an Erdgräbern zu haben.
- b) Bezüglich des Punktes Halte- und Parkverbot Dorfstraße war der Bauausschuss einhellig der Meinung, dass hier kein Handlungsbedarf seitens der Gemeinde besteht.
- c) Zum Thema Schule 2020 informiert der Bgm. über die Auskünfte die er zur Bildungsreform erhalten hat. Hier sind vor allem die Schul- und Personalautonomie hervorzuheben und die gemeinsame Nutzung von Ressourcen wie z.B. ein gemeinsamer Direktor, Schulwart für mehrere Schulen. Bzgl. dem Projekt in Lans informiert er, dass sich bei den Standortoptionen immer wieder Neuigkeiten ergeben und deswegen eine Reduktion auf einen oder zwei Standorte noch nicht möglich war. Sinnvoll wäre aber eine Grobkostenschätzung für die Varianten und auch die Raumgestaltung und Entwicklungsmöglichkeit (Erweiterungen). Als Idee wurde auch die Ansiedlung einer Neuen Mittelschule in Lans für das Südöstliche Mittelgebirge eingebracht. Darüber wird man sich noch informieren.

TOP 6: TTIP

Wie in der letzten Sitzung besprochen hat GR Pyka eine Resolution für die Gemeinde vorbereitet.

GR Pflieger ist der Meinung, dass er im Gemeinderat als Vertreter der Bürger sitzt und nicht weiß, ob dies im Interesse der Bürger ist.

Der Gemeinderat beschließt die Unterfertigung der Resolution mit 10 Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Pflieger)

TOP 7: Weihnachtsgeld

Wird unter TOP 13 behandelt

TOP 8: Besamungsscheine

Der Bürgermeister informiert, dass unter dem Punkt Subventionen (in Summe ca. € 5.000) für die Landwirte immer auch ein Beitrag bei den Besamungsscheinen enthalten ist.

Nun gibt es aber wieder 2 Bauern in Lans, die einen Stier halten bzw. die Befruchtung durch einen Stier durchführen lassen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass für das Jahr 2016 die Subventionen für die Bauern prinzipiell so beibehalten wird wie bisher, dass aber die Besamungsliste gleichgestellt wird mit der Sprungliste.

Der Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Befangenen beschlossen.

Zukünftig könnte sich der Bürgermeister eine Landwirtschaftsförderung vorstellen und die bisherigen Subventionen überarbeiten.

TOP 9: Prüfbericht BH Innsbruck

Der Bürgermeister informiert über den Kassaprüfbericht der BH Innsbruck, dieser wurde schon im Vorfeld dem Überprüfungsausschuss zur Information übermittelt.

Der Überprüfungsausschuss gibt dazu keine Stellungnahme ab, der Bgm. wird in der nächsten Sitzung seine Stellungnahme dazu abgeben.

TOP 10: Substanzverwalter-Stellvertreterin

Der Bgm informiert, dass man nach der letzten Gemeinderatssitzung bei der Agrarbehörde Informationen eingeholt hat. Aus Sicht des TFLG ist Karoline Schapfl als SUV-Stvin. nicht befangen. Nach Diskussion wird Karoline Schapfl mit 7 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wegen Befangenheit zur Substanzverwalter-Stellvertreterin gewählt.

TOP 11: Lanser Alm

Der Bgm. bedankt sich bei GR Klose für die geleistete Arbeit und die Erstellung der Kostenaufstellung.

GR Klose erläutert, dass massive Änderungen in der Ausführung zur Erhöhung der Kosten geführt haben (z.B. musste konnte der hintere Teil des Altbestandes nicht erhalten werden und musste neu gemacht werden).

Nicht in der Aufstellung sind die beiden Öfen und die Ausführung (Tischlerarbeiten) in der Stube – hier gibt es Sondervereinbarungen zwischen dem damaligen Bgm. Meischl und den Lieferanten über Warentäusche.

Hervorzuheben sind die erbrachte Eigenleistung durch die Gemeindearbeiter und die Freiwilligen, ohne die es nicht zu schaffen gewesen wäre.

Der Verein „Freunde der Lanser Alm“ konnte durch Spenden fast € 30.000 aufbringen.

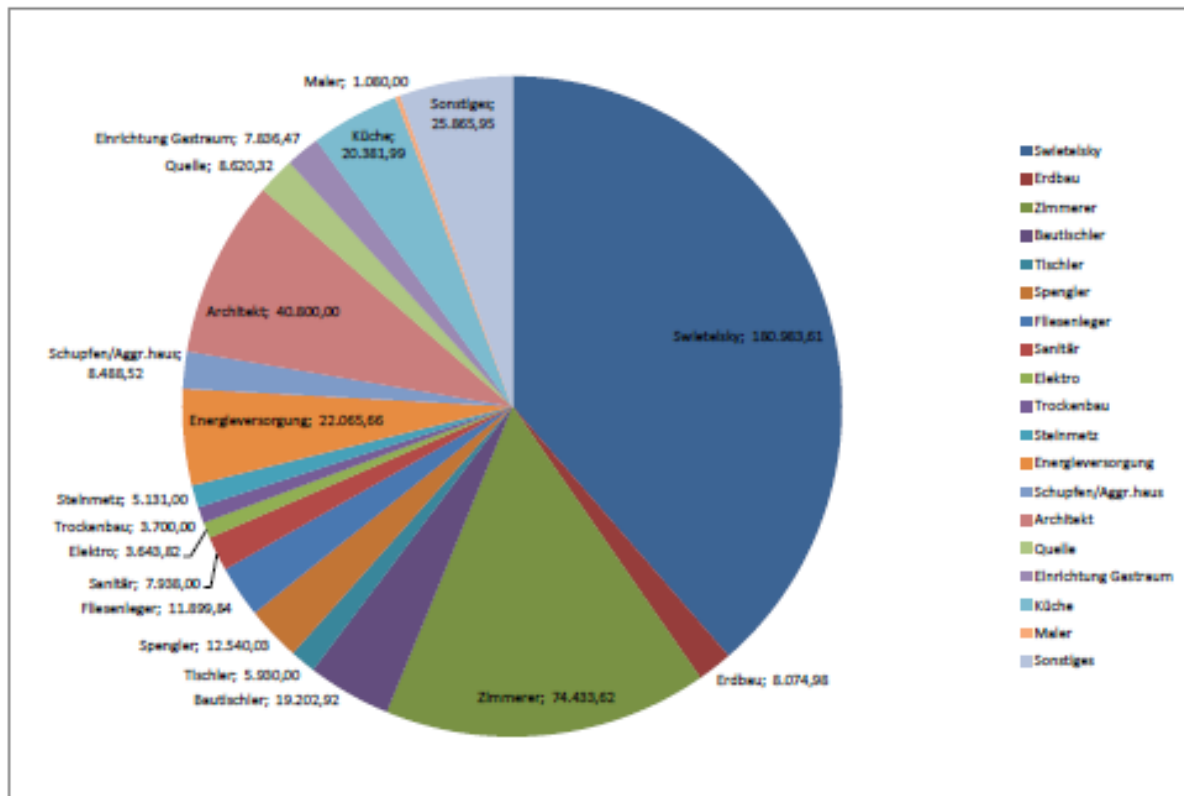
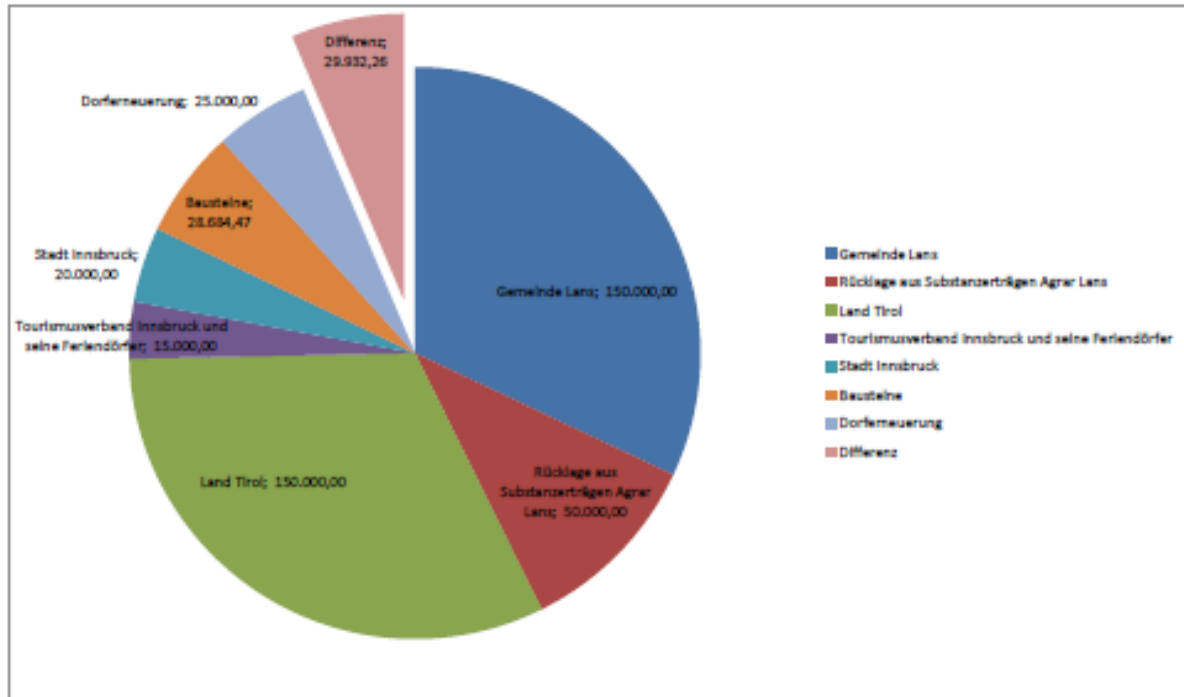
Was noch fehlt ist ein Bestandsinventar, damit der Pachvertrag fertiggestellt werden kann.

GR Pfleger hätte gerne gewusst wieviel durch Eigenleistung der Gemeindearbeiter erbracht wurde, damit man diese Arbeiten auch Geldleistung bewerten kann.

Die Aufstellung im Detail:

Kostenabrechnung Lanser Alm, Gesamtbauvorhaben

Kosten	468.616,73
Budget	438.684,47
Differenz	29.932,26



TOP 12: Anfragen, Anträge und Allfälliges

- a) GR Pyka informiert, dass eine Prüfung des Ausschusses im Haus Sankt Martin stattgefunden hat. Da es keine Möglichkeit gibt für die letzten Jahre einen Abschluss zu machen, soll 2016 ein Neustart mit neuen Kassaständen erfolgen. Dies wurde auch vom Land absegnet.

- b) Bgm.-Stv. Schapfl informiert über ein Schreiben, welches vom Seniorenbund an manche Bewohner (Mitglieder und Nichtmitglieder) gegangen ist, mit der Bitte um Einzahlung eines Mitgliedsbeitrages. Der Bgm. ergänzt, dass er auch schon darüber informiert wurde und ein Schreiben an den Seniorenbund verfassen wird.

TOP 13: Personelles

Eigenes Protokoll

ENDE: 22.45 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat